

Prof. Dr. Hans-Jürgen Buhl Praktische Informatik/Numerik

Fachbereich C

Mathematik und Naturwissenschaften,

Mathematik und Informatik

E-MAIL buhl@math.uni-wuppertal.de WWW www.math.uni-wuppertal.de/~buhl

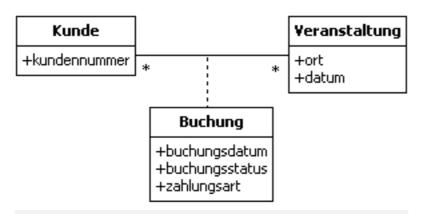
DATUM 9. Juli 2014

Formale Methoden

SS 2014 – Übungsblatt 12 Ausgabe: 9. Juli 2014 keine Abgabe (optional, klausurähnliche Aufgaben)

Aufgabe 1. Assoziationsklassen

Was ist eine Assoziationsklasse wie zum Beispiel:



Welche Vorteile hat sie?

Schreiben Sie die OCL-Constraints:

- Das Buchungsdatum darf nicht länger als zwei Jahre in der Vergangenheit liegen.
- Veranstaltungsdaten dürfen nicht in der Vergangenheit liegen.
- Für Veranstaltungen in den nächsten drei Tagen muss die Zahlungsart bar gewählt werden.
- Kunden mit Kundennummern größer als 10000 dürfen die Zahlungsart Kreditkarte wählen.

Schreiben Sie ein analoges UML-Diagramm für den Fall, dass Assoziationsklassen von Ihrem UML-Tool nicht unterstützt werden oder beschreiben Sie den in der Vorlesung benutzten Workaround für die aktuelle Papyrus-Version.

Aufgabe 2. OclHelper

Was sind OclHelper? Definieren Sie (in OCL-Syntax) ein Helper-Attribut und eine Helper-Methode für das Modell "Kunde/Buchung/Veranstaltung" von Aufgabe 1.

Wo überall dürfen sie benutzt werden?

Aufgabe 3. OCL-Constraints

Entwerfen Sie in UML-Form ein Softwaresystem zu:

- Rathaus
- Etage
- Pförtnerloge
- Büro
- Bürger
- Waschraum
- Cafeteria

Zeichnen Sie das zugehörige UML-Klassendiagramm!

Schreiben Sie fünf sinnvolle OCL-Constraints der folgenden Form:

- Jedes Rathaus enthält genau eine Pförtnerloge.
- Jede Etage enthält mindestens einen Waschraum.
- **–** ...

Aufgabe 4. (umgangssprachliche) Bedeutung von OCL-Constraints

Erläutern Sie in eigenen Worten (umgangssprachlich) die Bedeutung der folgenden OCL-Constraints/Ausdrücke:

- context Model::Pruefungsergebnisvermerk
 inv: student.kursnote[pruefungsnummer] = self

- context Model::Universitaet

```
inv : name <> ''
```

inv : student->size() >= 0

inv : immatrikulation -> isUnique (matrikelNummer)
inv : student.universitaet -> includes (self)
inv : student[03123456].familienname = 'Bauer'

- context Model::Pruefungsergebnisvermerk

```
inv : kurs <> ''
```

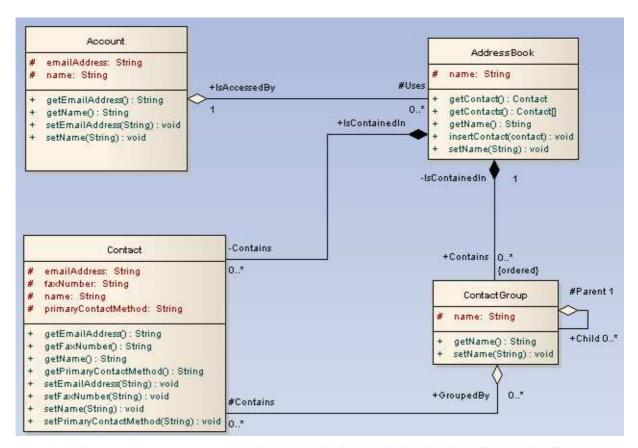
inv: 1 <= note and note <= 5

inv : matrikelNr > 0

inv : student.immatrikulation.matrikelNummer->includes(matrikelNr)

inv : pruefungsnummer > 0

Aufgabe 5. Aggregationen und Kompositionen Was ist im Modell



(aus: http://www.sparxsystems.com.au/resources/uml2_tutorial/uml2_classdiagram.html)

der Unterschied zwischen den Rollen Account::Uses und AddressBook::Contains? Was sind die grundlegenden Observatoren der vier Klassen? Schreiben Sie Invarianten und Codeverträge für die Klasse Account. Wie sollte der Codevertrag des Destruktors ~AddressBook aussehen?